



Bei der Finissage im Museum Modern Art (von links): Benjamin Tschesnok, Philipp Schumann, Martina Sauerbier, Carolin Israel und Daniel Schwarz.

Abstrakte Malerei mit Strahlkraft

Finissage im Museum Modern Art / Noch geöffnet bis Sonntag, 29. Mai

HÜNFELD. Die Finissage zur Ausstellung „The Abstract View“ hat zum Aktionstag „MUStSEEN in Hünfeld“ im Museum Modern Art stattgefunden. Noch bis Sonntag, 29. Mai, ist die Schau mit 80 Kunstwerken von fünf internationalen Künstlerinnen und Künstlern der Jungen Kunst Berlin in Hünfeld zu sehen.

Kurator Philipp Schumann aus Berlin gab den Besuchern einen Einblick in die aktuelle Ausstellung. Neben den wunderbar pastosen Landschaften von Daniel Schwarz zeigt die israelische Künstlerin Keren Shalev harte Abstraktion in Schwarz-Weiß, die mit ihrer Skulptur aus Stahl korrespondiert. Carolin Israel präsentiert in Hünfeld neue, farbtintensive Arbeiten und eine wunderbare Installation in einem

der Gasometer des Museums. Kazuki Nakahara stellt feinfühlig, meditative Zeichnungen dagegen. Das Feld komplettiert der Künstler Lev Khesin, der mit Silikon arbeitet, in das er vor oder während des Malvorgangs Pigmente mischt. „Jede Ausstellung ist eine neue Herausforderung“, betonte Schumann und fügte hinzu: „Die Arbeiten der Künstler stehen alleine, befruchten sich aber durch die Korrespondenz mit anderen Werken. Wichtig war mir, die Vielfaltigkeit und die Strahlkraft der jungen, abstrakten Malerei zu zeigen.“ Die Künstler Carolin Israel



und Daniel Schwarz waren bei der Finissage vor Ort und beantworteten die Fragen der Gäste. Zu Beginn begrüßte Kulturstadträtin Martina Sauerbier auch im Namen von Bürgermeister Benjamin Tschesnok die Gäste im Museum Modern Art. Nachdem die Vernissage im Februar coronabedingt ausgefallen war, freute sie sich, dass nun die Finissage gefeiert werden konnte. Ein Lob ging an die Künstler und den Kurator: „Ihre Kunstwerke zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich abstrakte Kunst sein kann“, sagte Sauerbier.

Der Förderverein des Museums Modern Art kümmerte sich um die Bewirtung. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Trio Manouche mit Mike Jehn, Stefan Jäger und Silvio Munk.

Auch das Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte, das Bahnmuseum und die Friedlandstube hatten zum Aktionstag „MUStSEEN in Hünfeld“ gemeinsam geöffnet und eine Quizrallye durch die Hünfelder Museen veranstaltet.

INFO

Die Ausstellung „The Abstract View“ ist noch bis Sonntag, 29. Mai, im Museum Modern Art zu sehen. Die Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.
www.museum-modern.art

Passion zum Kochen

Gollbach holt Wehner-Groma-Pokal

HÜNFELD. Was für ein toller Erfolg: Der 43. Wehner-Groma-Pokal ging in diesem Jahr zum ersten Mal nach Hünfeld. Marie Gollbach, Auszubildende im dritten Lehrjahr beim Gasthof Schützenhof Lühn, gewann den Kochwettbewerb.

Oliver Wehner, geschäftsführender Gesellschafter von Groma-Wehner, stellte in der Eduard-Stieler-Schule in Fulda das Motto des Abends vor, das sich an den Partnerstädten Fuldas orientierte. In diesem Jahr ging die kulinarische Reise ins italienische Como.

16 Köche und Hotelfachkräfte in Ausbildung stellten ihr Talent unter Beweis. Neben Fingerfood mussten die sieben angehenden Köche ein 4-Gänge-Menü kreieren. Eine kalte vegetarische Vorspeise, ein Fischgericht, ein Hauptgang und ein Dessert standen auf der Menükarte, die bewertet wurden. Auch neun Restaurant- und Hotel-

fachleute stellten in theoretischen und praktischen Prüfungen ihr Können unter Beweis. Die Auszubildenden wurden von einer Fachjury bewertet. Während die jungen Köche in der Küche fleißig am Werk waren, schaute das Hotellerie-Personal den Auszubildenden beim Service der Tische zu.

Groß war die Freude bei Marie Gollbach aus Morles über den Sieg. Die Leidenschaft zum Kochen hat die 28-Jährige zu dieser Berufssparte gebracht: „Ich habe schon neben meinem Studium im Schützenhof gearbeitet und so viel Spaß daran gehabt, dass ich das Studium geschmissen und meine Kochlehre begonnen habe.“ Im Bereich Service wurde Angéline Roth vom Altstadt-Hotel Arte in Fulda von der Jury zur Siegerin erklärt. Vergeben wurde zudem ein Publikumspreis, der an Maximilian Happ ging, der im Romantikhotel Zum Goldenen Karpfen seine Kochausbildung absolviert.



Marie Gollbach holte den Wehner-Groma-Pokal nach Hünfeld. Mit ihr freuen sich Stefan Keßler, Fachlehrer der Eduard-Stieler-Schule (l.), und Andreas Lühn vom Gasthof Schützenhof Lühn.

Aus Alt mach Neu

HÜNFELD. Ein Bastelnachmittag zum Thema „Upcycling – aus Alt mach Neu“ findet am Mittwoch, 8. Juni, von 15.30 bis 17 Uhr im Jugend- und Familienzentrum statt. Interessierte Familien mit Kindern unter 6 Jahren können sich bis 7. Juni bei Vanessa Halsch, Fachkraft Bundesprojekt „Kita Einstieg“, anmelden, Telefon (06652) 748605, E-Mail: v.halsch@drk-huenfeld.de.

Open-Air-Kirche

HÜNFELD. Der Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Hünfeld zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 26. Mai, wird auf dem Vorplatz der Stiftskirche gefeiert. Beginn des Open-Air-Gottesdienstes, der von der Gesangsgruppe Friends aus Burghaun mitgestaltet wird, ist um 11 Uhr. Im Anschluss werden Grillwürstchen und Getränke angeboten.



Stewart Flörsheim machte sich auf Spurensuche

HÜNFELD. Auf den Spuren seiner jüdischen Vorfahren war Stewart Flörsheim aus Kalifornien gemeinsam mit seiner Frau Judy Rosloff in Hünfeld unterwegs. Elisabeth Sternberg-Siebert (rechts) und Stadträtin Martina Sauerbier (links) begleiteten die beiden auf ihrer ersten Stippvisite in Hünfeld.

Stewart Flörsheims Großvater Jakob wurde 1878 in Hünfeld geboren. Mit seiner Ehefrau Fanny hatte er drei Söhne. In der Fuldaer Straße betrieben die Flörsheims eine Vieh-

handlung. Max Flörsheim, der Vater von Stewart Flörsheim, wurde 1909 in Hünfeld geboren. 1933/34 wanderte die Familie nach New York aus.

„Mein Vater hat sehr oft von Hünfeld gesprochen und Hünfeld geliebt“, sagte Stewart Flörsheim. Umso mehr habe sich Max Flörsheim gefreut, 1989 auf Einladung der Stadt Hünfeld nochmal für einen Besuch in seine Heimat zurückzukehren. Kurz darauf sei er gestorben.

Zunächst gab es in Hünfeld für Stewart Flörsheim,

der sehr gut Deutsch spricht, und seine Frau einen Empfang der Stadt Hünfeld im Museum Modern Art. Anschließend ging es zum Mittagessen und Spaziergang durch die Stadt. Am jüdischen Friedhof in Burghaun besuchten sie zudem das Grab der Urgroßeltern, Raphael und Bienchen Flörsheim.

Vom Besuch in der Heimatstadt seiner Vorfahren war Stewart Flörsheim ganz begeistert. „Das war sicher nicht unser letzter Besuch“, sagte der 70-Jährige.

Jede Menge Action in den Ferien

Anmeldung für die Aktivitäten ab 21. Mai

HÜNFELD. Anmeldestart für die Ferienfreizeiten der Stadt Hünfeld ist am Samstag, 21. Mai, ab 10 Uhr unter www.huenfeld.de oder www.pretix.eu/huenfeld. Für Kinder und Jugendliche wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Eine Ferien-Aktiv-Woche für Kinder von 6 bis 10 Jahren aus Hünfeld findet von Montag bis Freitag, 1. bis 5. August, in Hünfeld statt. Auf die Kinder warten täglich von 8 bis 17 Uhr neben Spiel- und Sportangeboten auch Mal- und Bastelaktionen, Ausflüge und spannende Tagesaktionen. Die Kosten: 80 Euro pro Person.

Die Sommerfreizeit für Hünfelder Kinder von 10 bis 13 Jahren ist von Montag bis Freitag, 1. bis 5. August, geplant. Täglich von 8 bis 17 Uhr gibt es Ausflüge und spannende Tagesaktionen wie zum Beispiel Kanufahren, ein Besuch im Trampolinpark und Klettern in der Boulderhalle. Die Kosten: 110 Euro pro Person.

Für alle Wasserratten und Sportfans zwischen 13 und 17 Jahren aus Hünfeld, Rasdorf, Burghaun und Nüsttal findet am Dienstag, 9. August, ein Kanu-Abenteuertag statt. Zwischen 8.30 und 17.30 Uhr wartet auf die Teilnehmer eine Kanutour auf der Fulda mit leckerem Grillbüfett im Anschluss. Die Kosten: 20 Euro pro Person.

Ins Phantasialand Brühl geht es am Donnerstag, 11. August, für 13- bis 17-Jährige aus Hünfeld, Rasdorf, Burghaun und Nüsttal. Start ist um 6 Uhr. Die Ankunft in Hünfeld ist gegen 23 Uhr vorgesehen. An dem Tag stehen Fun und Action auf dem Programm. Die Kosten: 50 Euro pro Person.

Die Teilnehmerzahlen für die Ferienaktivitäten sind begrenzt. Die verbindliche Anmeldung mit Bezahlung ist nur online möglich und wird am Samstag, 21. Mai, ab 10 Uhr freigeschaltet. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten die angemeldeten Teilnehmer im Juli per Post.